
Ben Kretlow

xposé

Gedichte 2013-2021

für mila. für felix

Schreiben ist in allererster Linie ein Gespräch mit sich selbst. Sagen wir, ein Schlagabtausch in wechselnden Rollen, die die Geschichtenschreiber in ihren Köpfen wie in klugen Schachzügen gegenüberstellen, sie sich einander vorstellen lassen und diese im Laufe der Zeit miteinander verschmelzen. Nächste Pose: die Wartehaltung. Heißt: Überlegungen anstellen, aus dem Fenster rüber in den Park schauen, Kopf zurückdrehen, Augen auf das blanke Papier gerichtet: Der Stift bewegt sich nach dem Mund. Nur der Schreibende ist im Raum, und mit ihm die in ihm Laut gewordene Idee, sein Gesprächspartner also: im Verhör, das nicht endet vor Einbruch der nächsten Dunkelheit.

Ben Kretlow, Arbeitstagebuch, 19.04.2015

inhalt

Ben Kretlow
xposé
Gedichte 2013-2021

In Asche und Staub
im schlaf. traumfäng3r/mond remix
das könnten wir sein weißt du
naile
so muss es sich also anfühlen, wenn du verschwindest
f.
nichts neues. du schweigst, ich antworte
Annis Liebeslüge
wenn nicht ich
7 gedanken an lina
#marilynsliebblingsbild
unruhen
ach komm, du kennst auch die
deutsches bild
kalte asche fliegt im wind
lied von lina
libellenschlaf
flackern der diebischen lichtpunkte an der decke
die geschichte von dir und mir
lass die welt warten
jureks lieblingsfarbe
ich heiße benjamin winter
bis der mond angeht

milas träumen
wahrheit?! oder dich
meer in dir
wenn mein ohr so lauscht an deiner stille
benni
auf einmal ist die welt
zwischenräume
jede nacht, wenn picasso träumt
Schlaftrunkene Welt

Ben Kretlow
grell. und weiter
Gedichte

grell
nebenan wohnt das ende
geisterwanderung
irgendwas geht, große welt
wolken
was sagt die nacht?
ein tag in der liebe
nüchtern
bei kaffee + kippen
erstes resümee
ich bin der dreisteste aller diebe
wortstrom
mit oder ohne
und weiter
?
abendstunde I
abendstunde II
zwei rennen
wendekind
kunterberlin
kein plan von nichts und weiter
hierfür